Modulhandbuch

Informationsrecht - Master-Studiengang

im Wintersemester 2019/2020

erstellt am 29.03.2024

cma300 - Internetrecht 3
cma305 - Telekommunikationsrecht 5
cma310 - Immaterialgüterrecht 7
cma315 - IT-Vertragsrecht 9
cma350 - Datenschutzrecht 11
cma355 - Besteuerung der digitalen Wirtschaft 13
cma360 - eGovernment und Vergaberecht 15
cma365 - Computer-Strafrecht 17
mam - Masterarbeit 19

Pflichtmodule

cma300 - Internetrecht

Modulbezeichnung	Internetrecht
Modulkürzel	cma300
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Paschke, Anne (Modulverantwortung) • Pohle, Jan (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung) • Bischof, Claudia (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen Sie sämtliche materiell-rechtlichen Aspekte des Internetrechts und können kollisionsrechtliche Fragestellungen bei Fällen mit Auslandsberührung bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit zur außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsdurchsetzung sowie zur Vertragsgestaltung erlangt. Sie können Sachverhalte mit Bezug zum Internetrecht analysieren und sich aus neuen Techniken oder Geschäftsmodellen ergebende Fragestellungen gutachtlich bewerten. Ihre interdisziplinären Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf technische Hintergründe bei der eSignatur, bei Domain-Aufbau und Webseitengestaltung haben Sie unter Beweis gestellt. Sie sind insbesondere in der Lage, • Rechtsverletzungen durch Domain nach Namens-, Marken- und Wettbewerbsrecht zu erkennen und zu unterbinden. • wettbewerbsrechtliche Anforderungen an einen Web-Auftritt zu benennen und unberechtigte Abmahnungen abzuwehren. • die Voraussetzungen der Wirksamkeit des elektronischen Vertragsschlusses, insbesondere hinsichtlich der Formerfordernisse (elektronische Signatur) und AGB-Einbeziehung zu benennen. • Anforderungen des Verbraucherschutzes beim Fernabsatz (AGB-Recht, Widerrufsrecht) zu benennen und außergerichtliche und gerichtliche Strategien zur Durchsetzung der Rechte anzuwenden. • das internationale Privatrecht (CISG; EGBGB; Herkunftslandprinzip) auf eCommerce anzuwenden und Gerichtsstandsvereinbarungen zu formulieren. • mögliche Rechtsverletzungen im Internet zu identifizieren und Haftungsrisiken zu beurteilen.
Modulinhalte	• Domainrecht • Anbieterkennzeichnung; Informationspflichten nach TMG und RStV • Europäisches und nationales Fernabsatzrecht und eCommerce: anwendbares Recht bei Auslands-berührung (Kollisionsrecht, Herkunftslandprinzip); Informationspflichten nach BGB/Art. 246 EGBGB; Vertragsschluss; Formerfordernisse (eSignatur); Einbeziehung und Wirksamkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen; Verbraucherschutz (Widerrufsrecht, Wertersatz, „Buttonlösung“); Preisangaben; Urheberrechtsverletzungen (Filesharing) • Besonderheiten des Mobile Commerce • Wettbewerbsrechtliche Aspekte des eCommerce, insbesondere bei Preisangaben und Bewertungs-portalen • Haftung und Störerhaftung im Internet; Haftungsprivilegierung nach TMG • Rechtsfragen elektronische Versteigerungen • Einzelfälle zum Internetrecht, auch unter verfahrens- und prozessrechtlichen Aspekten; Abmahnpraxis
Literaturempfehlungen	./.

Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von ein bis zwei Semestern angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	???????Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Modulinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Auswahl und Planung der Case Studies oder wissenschaftlicher Fragestellungen aus dem Bereich des Internetrechts Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies oder wissenschaftlichen Fragestellungen Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies oder zu wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich des Internetrechts Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

cma305 - Telekommunikationsrecht

Modulbezeichnung	Telekommunikationsrecht
Modulkürzel	cma305
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Holznagel, Bernd (Modulverantwortung) • Baumgärtel, Matthias (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen Sie die Grundzüge des Telekommunikationsrechts und können Fragestellungen praxisgerecht bearbeiten. Sie erwerben insbesondere folgende Fähigkeiten: • Kenntnisse der Grundlagen des Telekommunikationsrechts • Überlick über die europarechtlichen Implakationen • Einblick in die technische Struktur von Kommunikationsnetzen • Überblick über die wesentlichen Gerichtsentscheidungen • Vertretung unterschiedlicher Parteipositionen und damit Simulation gerichtlicher/behördlicher Auseinandersetzungen • Einführung in den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz am Beispiel der sektorspezifischen Regulierung • Kennenlernen von Instrumenten der Marktöffnung im Bereich der Netzwirtschaft • Ziele und Instrumente des Netzausbaus • Grenzen staatlicher Förderung am Beispiel des Netzausbaus • Praxisgerechte Anwendung telekommunikationsrechtlicher Kundenschutzbestimmungen • Identifikation möglicher Rechtsverletzungen von Verbraucherrechten und Beurteilung der hiermit verbundenen rechtlichen Risiken
Modulinhalte	• Telekommunikationsrecht im gemeinschaftlichen Rahmen • Verfassungsrechtliche Grundlagen des Telekommunikationsrechts • Organisation und Verfahren der Bundesnetzagentur, Rechtsschutz • Verfahren der Marktregulierung, Zugangsregulierung, Entgeltregulierung und besondere Missbrauchsaufsicht • Vertragsrecht und Kundenschutz nach dem TKG • Frequenzordnung, Benutzung der Verkehrswege, Universaldienst • Datenschutz und Fernmeldegeheimnis • Sicherheit und Überwachung des Telekommunikationsverkehrs • Verfahrens- und prozessrechtliche Aspekte
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von ein bis zwei Semestern angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation

		In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse		./.
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

cma310 - Immaterialgüterrecht

Modulbezeichnung	Immaterialgüterrecht
Modulkürzel	cma310
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Steinrötter, Björn (Modulverantwortung) • Schumacher, Volker (Modulverantwortung) • Bischof, Claudia (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen Sie die Grundlagen des Immaterialgüterrechts und haben sich vertieft mit IT-spezifischen Problemstellungen befasst. Sie sind in der Lage, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und beherrschen Techniken zur gutachterlichen Tätigkeit. Ihre interdisziplinären Kenntnisse und Fertigkeiten in der Schnittmenge von Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Recht haben Sie unter Beweis gestellt. Sie sind insbesondere in der Lage, • juristische Quellen und Gesetze systematisch zu durchdringen und bei der Lösung von Problemen des Immaterialgüterrechts zu nutzen. • Ihre Fallösungskompetenz anzuwenden. • Fragen des Softwareschutzes urheberrechtlich zu bewerten und vertraglich zu gestalten, dabei sind Ihnen die Grundlagen ebenso vertraut wie aktuelle Zeitfragen, z.B. die Zulässigkeit des Handels mit gebrauchter Software. • die grundlegenden Unterschiede zwischen den verschiedenen Vermarktungsmodellen von Software, insbesondere von proprietär vertriebener Software und Open Source Software zu benennen und ihre Auswirkungen bei der Verwendung von Software in Unternehmen zu beachten. • mögliche Rechtsverletzungen zu identifizieren und die Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung bei Immaterialgüterrechten zu beurteilen. • die technische Funktionsweise von Domain Names und die rechtliche Lösung von Konfliktfällen in diesem Bereich zu erfassen.
Modulinhalte	• Grundlagen des Immaterialgüterrechts • Softwareschutz im deutschen und europäischen Urheberrecht, Patentrecht, Markenrecht • Softwarevertragsrecht • Open Source Software • Rechtsschutz von Datenbanken • Urheberrecht im Internet • Besondere Fragen der Rechtsdurchsetzung bei Immaterialgüterrechten • Kennzeichen- und Domainrecht
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von ein bis zwei Semestern angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies

		Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse		./.
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*	
SWS		
Angebotsrhythmus	--	

cma315 - IT-Vertragsrecht

Modulbezeichnung	IT-Vertragsrecht
Modulkürzel	cma315
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Wendland, Matthias (Modulverantwortung) • Meents, Jan Geert (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	• Elemente der Vertragsgestaltung im Lizenzvertragsrecht erlernen und anwenden; Grundlagen des Urheberrechts im EDV-Recht; Anwendung auf verschiedene Formen der Softwareerstellung und überlassung, verschiedene Geschäftsmodelle • Das Modul ist theorie-, methoden- und anwendungsorientiert. • Fachlich: Vertragsgestaltung und deren Grenzen; Lizenzvertragsrecht; urheberrechtliche Grundlagen und Detailkenntnisse • Analytisch: Sachverhaltsanalyse; Ermittlung der Bedürfnisse und Anpassung von Verträgen • Interdisziplinär: Anwendung auf bestimmte technologieabhängige Einsatzgebiete, bestimmte Nutzungsmodelle (Miete, Leasing etc.)
Modulinhalte	• Schutz von Computerprogrammen (einschl. dessen Durchsetzung) • Verträge zur Herstellung/Überlassung/Wartung von Computerprogrammen und EDV-Anlagen • Entwurf von Verträgen und AGB zum IT-Recht • EVB-IT Vertragstypen • Open Source Software • Outsourcing und Application Service Providing • Cloud Computing und Software as a Service • Provider-/System-Verträge
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von ein bis zwei Semestern angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

Wahlpflichtmodule

cma350 - Datenschutzrecht

Modulbezeichnung	Datenschutzrecht
Modulkürzel	cma350
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Golland, Alexander (Modulverantwortung) • Reibach, Boris (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	• Nach Abschluss des Moduls beherrschen Sie die gesetzlichen Grundlagen des Datenschutzrechtes der EU, des Bundes und der Länder und können diese unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH, des BVerfG, des BGH und der Instanzgerichte anwenden. • Sie haben die Fähigkeit erlangt, Sachverhalte mit Datenschutzbezug zu analysieren und daten-schutzrechtliche Fragestellungen gutachterlich zu bewerten. • Ihre interdisziplinären Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Maßnahmen zur technischen Datensicherheit gem. Art. 32 DSGVO haben Sie unter Beweis gestellt und können die Risiken von Informatik-Anwendungen beurteilen (Cookies, Trojaner). • Sie sind insbesondere in der Lage, das Gefährdungspotential der Datenverarbeitung für das Selbstbestimmungsrecht zu erkennen und zu bewerten. • Sie sind vertraut mit der Anwendung von Erlaubnisvorschriften des allgemeinen und bereichsspezifischen Datenschutzrechts., • Sie können die Rechte der Betroffenen benennen und Selbstschutzregeln anwenden. • Sie sind in der Lage, Datenschutzerklärungen zu formulieren. • Ihnen ist die Übernahme der Funktion des externen oder internen betrieblichen Datenschutzbeauftragten (bDSB) aufgrund vorhandener Fachkunde möglich. • Sie können ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten anlegen und Datenschutzfolgenabschätzungen durchführen. • Sie sind in der Lage, Datenschutz-Audits durchzuführen. • Sie sind fähig, Personalisierungsstrategien im Marketing zu bewerten.
Modulinhalte	• Internationales und EU-Datenschutzrecht • Recht auf informationelle Selbstbestimmung • Allgemeines Datenschutzrecht des Bundes und der Länder • Bereichsspezifisches Datenschutzrecht • Pflichten der verantwortlichen Stellen, Rechte der Betroffenen • Auftragsdatenverarbeitung; Übermittlung in Drittländer • Aufgaben des Betrieblichen Datenschutzbeauftragten und der Aufsichtsbehörden • Verfahrensverzeichnis; Vorabkontrolle; Ökonomische Instrumente des Datenschutzes • Bonitätsprüfung/ Scoring, Dialogmarketing/Listenprivileg • Beschäftigtendatenschutz • Datenschutz in der Anwaltskanzlei • Anonymität/Pseudonymität • Datensicherheit
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von ein bis zwei Semestern angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

cma355 - Besteuerung der digitalen Wirtschaft

Modulbezeichnung	Besteuerung der digitalen Wirtschaft
Modulkürzel	cma355
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• N.N. (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, • Instrumente des Tax risk managements durch EDV-Nutzung aber auch hinsichtlich steuerlicher Risiken aufgrund der EDV-Nutzung zu entwickeln • Fragen nach Verkauf, Miete oder Leasing von Software beantworten zu können • Handels- und steuerbilanzielle Maßnahmen bei Herstellung und Vertrieb von Software und sonstigen immateriellen Wirtschaftsgüter entwerfen zu können • Steueroptimale Vertriebsstrukturen durch Nutzung des Internets erarbeiten zu können • den Ablauf der Prüfung nach GdPDO zu kennen • den Einfluss von Umsatzsteuer auf Vertriebsaktivitäten von immateriellen Wirtschaftsgüter beurteilen zu können.
Modulinhalte	• Umsatzsteuerliche Gestaltung bei IT-Produkten auch unter verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Perspektive • Bilanzielle und ertragssteuerliche Grundfragen bei immateriellen Wirtschaftsgütern (Zusammenspiel mit dem neuen Bilanzrecht des HGB) • Steuerliche Risiken durch Haftungs- und Einbehaltungspflichten • Steuerliche Risiken durch Maßnahmen der digitalen Betriebsprüfung • Notwendigkeit eines Task Risk Managements • Besteuerung der IT-Berufe (Grundlagen) • Aktuelle Fragen der Auslandsbuchhaltung
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern jeweils zum Sommersemester angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

cma360 - eGovernment und Vergaberecht

Modulbezeichnung	eGovernment und Vergaberecht
Modulkürzel	cma360
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Roggenkamp, Jan Dirk (Modulverantwortung) • Ohle, Mario Mathias (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	• Die Teilnehmer*innen sollen verstehen, wie sich der Einsatz neuer Medien auf die Reform der öffentlichen Verwaltung, auf Verwaltungsorganisation und Verwaltungsverfahren auswirkt, welche Rechtsfragen daraus erwachsen und auf welchem Wege der IT-Bedarf der Verwaltung befriedigt werden kann. • Das Modul ist theorie-, methoden- und anwendungsorientiert. • Basis- und Vertiefungskenntnisse zu den Rechtsfragen der elektronischen Verwaltung und IT-Beschaffung werden vermittelt. • analytisch: Sachverhaltsanalyse, Gutachtentechnik, Rhetorik und Kommunikationsstil, Präsentationstechnik, Verhandlungstechnik • interdisziplinär: Ökonomische und technologische Aspekte des IT-Einsatzes in der Verwaltung
Modulinhalte	• eGovernment: politische und ökonomische Rahmenbedingungen, verfassungsrechtliche Grundlagen, elektronische Verwaltungsverfahren, Handlungsmaßstäbe für den IT-Einsatz in der öffentlichen Verwaltung • Europäisches und deutsches Vergaberecht: Rechtsgrundlagen und Grundsätze, neueste Entwicklungen; Checkliste für eine rechtskonforme IT-Beschaffung der öffentlichen Hand; Sonderprobleme wie used Software, Inhouse-Vergaben oder Verkauf von Immobilienentwicklungs¬projekten mit Auflagen der öffentlichen Hand; Rechtsschutzfragen
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern jeweils zum Wintersemester angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online- Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		• Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

cma365 - Computer-Strafrecht

Modulbezeichnung	Computer-Strafrecht
Modulkürzel	cma365
Kreditpunkte	10.0 KP
Workload	300 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Vassilaki, Irini (Modulverantwortung) • Gercke, Marco (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung) • Brunst, Phillip (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Mit dem Besuch des Moduls sollen die Teilnehmenden: • Nationale, europäische und internationale Rechtsgrundlagen des Computer- und Internetstrafrechts kennen. • Einblicke in eine sehr dynamische Kriminalitätsform erhalten haben. • Kernprobleme des neuen Rechtsgebiets und hierzu ergangene Rechtsprechung kennen. • Neue Problemstellungen dieses Rechtsgebiets analysieren und angemessen lösen können. • Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen und der einschlägigen Rechtsprechung haben. • Verständnis für die grundlegenden Problemstellungen und neuen Herausforderungen entwickeln. • Fähigkeit, neue Probleme aus dem Computer- und Internetstrafrecht zu strukturieren und zu analysieren. • Fähigkeit zur Herausarbeitung zentraler Grundprobleme. • Fähigkeit zu gutachterlichen Stellungnahmen.
Modulinhalte	• Internationale (v.a. europäische) und nationale Vorschriften des Computer- und Internetstrafrechts • Computerstrafrecht: Betrug und Computerbetrug, Urkundenfälschung am Computer, Datenveränderung und Computersabotage • Internetstrafrecht: Illegale Inhalte im Internet (insbesondere Pornographiestrafrecht, Urheberrechtsverletzungen, Datenschutzstrafrecht, neue Herausforderungen (Phishing, Skimming, Cyberstalking, Cyberterrorismus) u. a. m.) • Verfahrens- und strafprozessuale Aspekte
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern jeweils zum Wintersemester angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online-Arbeitsphasen findet eine mentorielle Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.

Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Lehrveranstaltungsform	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	--

Abschlussmodul

mam - Masterarbeit

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Modulkürzel	mam
Kreditpunkte	30.0 KP
Workload	900 h (Vorbereitung der Masterarbeit und Teilnahme am Online-Kolloquium: 4 KP; Masterarbeit: 26 KP)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Informationsrecht (Master) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Taeger, Jürgen (Modulverantwortung) • Lehrende des Masterstudiengangs Informationsrecht (LL.M.) als Gutachter*innen (Modulverantwortung) • Center für lebenslanges Lernen (C3L) (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	keine; für die Zulassung zur Masterarbeit müssen mind. 40 KP nachgewiesen werden können.
Kompetenzziele	• Sie können eine Fragestellung des Informationsrechts selbständig und klar formulieren. • Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. • Sie können im Rahmen der Masterarbeit selbständig eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Rechtsfrage des Informationsrechts vornehmen. • Sie sind in der Lage eine Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. • Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.
Modulinhalte	Ziel des Master-Abschlussmoduls ist die Vorbereitung und Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Abschlussmodul besteht aus den Teilen: 1. Internetgestütztes Master-Kolloquium mit Betreuung zur Planung und Vorbereitung der Masterarbeit, 2. Erstellung der Masterarbeit, dabei individuelle Betreuung durch eine*n Gutachter*in des Masterstudiengangs Informationsrecht. Im Rahmen des Master-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Im Rahmen einer internetgestützten Diskussionsphase (ca. 14 Tage/Quartal) stellen sie ihr Exposé bzw. eine Fragestellung der Arbeit zur Diskussion. Teilnehmer*innen und Gutachter*innen geben dazu Feedback.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Unterrichtsprachen	
Dauer in Semestern	1 Semester Semester
Angebotsrhythmus Modul	Das Abschlussmodul wird in jedem Semester angeboten.
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)
Lehr-/Lernform	Selbststudium, Online-Kolloquium
Vorkenntnisse	./.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • regelmäßige Teilnahme an den Online-

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Diskussionen im Online-Kolloquium • Erstellung eines Exposé zum Vorhaben der Masterarbeit • Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden

Lehrveranstaltungsform	Seminar
Angebotsrhythmus	